

Montag.

Goldern / Brünig
Masliberghaus.

Aug 21 - Aug 22

liebe Helga,

ein herrliches Wissen geht über den Rosenblum-
garten, über die Weih- u. Engelhornen in dir
nach Windwald - also ein gar nicht weiter Fane.
Und so habe ich mir noch die leise Hoffnung,
dein Rückweg führt dich über den Brünig, und
wir können uns hier in der Segund noch sehen,
bevor du wieder nach Basel steuern. Als ich am
Freitag durch Interlaken kam, erwartete mich
unplötzlich der Gedanke, das wäre wahrscheinlich
ein erfreuliches Treppenstück für dich gewesen,
dass diese Blütezeit kaum lebte im spätL.
Und jetzt rüttet der wohl schon ich im Heim-
kehr. Wenn ich recht erinnere, hatst du die
Strümpfe, und du hast dich in Basel in mein-
der!

Für wen in voller Nachrommazzeit war für
euch sicher - und ist's noch - eine reiche Schulum-
zeit, wo ganz ohne Entspannen geschaffen;
nur beschämt durch alle das furchtbare Geschichten
in Traumland und durst die Tore um die lieben
KBA 98695.47

im Reich. Hoffentlich hast du berichtigende
Nachrichten aus Münz und Basel erhalten.
Selbstredend trotz innerer eigener Feindschaft mit
vor allem auch von grausamster künstlerischer Hemm-
ung in Liepzig erschöpft. Vorst habe ich auch
frank. aus Berlin, Süden Welt und Primum
schickt ich in beiden Tagen hin die ersten
Beileidsbriefe; heute gestern aus Stuttgart, ^{von} ein
Gemeinschaftsbrief von Karl Müller, im vorigen Jahre
übertrug sie mir hin auf dem Hartberg eine
Gruppe von ihnen - sie schreibt, K. M. sei in den
Fällen, wie schön für ihn. Wollen d. Schriftsteller
Siegfried K. Sie hat nicht von ihrem Heimfang
an ihm gelingen lassen?

Jn, und nun bin ich trotz alldem in Ruhe,
von unglücklicher Kindheit erfasst. Und das
Heimweh nach Europa geht hin aus, wo nicht jeder
strickt an unsere gemeinsame Reise hin her
vor 1 Jahre und im Winter erinnert, und immer
verantwortet und verantwortet. Da kann ich von
Stricken, ^{als} Europa voriger Innen ihre hatte, liege
auf dem Balkon, auf dem sie täglich Stundenlang
im Brustkorb und anging, die Hemden in welchen
sie, wie hätte ich dann als geahnt, von ihr nie so

bald hergeben müste. Glaub mir, das ist
nie auch nur ein Tag aus dem ich in
ihrem dunklen Herzen nicht würde wünschen; ich
bin nach wie vor dankbar für die gnädige Erlöschung
und das bringt mich auch jetzt durch das Todesleid
heil hinauf. Auf der Fahrt hierher, besonders
auf dem Thunersee - um geben von all den
Bergspitzen - da habe ich mich fast
in Ohnmacht, und als war es leichter, als ich wieder
im Zug sass.

Vor einem Atterl blieb ich 3 Minuten hier. Ende des
Monats erwarte ich Fr. Dr. Koller aus Flawil
hier, worüber ich mich sehr freue, wir verstehen
uns sehr gut. Sie kann auch in einer Beobachtung -
und dann gebe ich noch, ins Brünig
hinauf zu gehen.

Unterstehende bitte das Schriftstück, aber ich möchte
es liegen, und der Wind weht mir das Blatt
immer in die Höhe.

Und nun noch noch der Dank für alle Freude.
Viele leiche Wünsche noch für den Mann der
Füßen. Bleibt der Vater dann in Basel bis
Sommerferien?!

Nur kann auf Wiederkommen in $\frac{1}{2}$ will nicht
dort auf den Brünig ?? Herzlichste Grüße